

Dreikönigsmarkt Varesell



... Manfred Habig, Ortsvorsteher von Varesell
 „Die Glocke“: Wie ist die Idee zum Dreikönigsmarkt entstanden?



Manfred Habig: Die Idee zum Dreikönigsmarkt entstand bei einer Nachbesprechung zur letztjährigen Maibaumaktion. Es wurde der Vorschlag gemacht, am Standort des Maibaums, der im Herbst abgebaut wurde, einen Weihnachtsbaum aufzustellen. Schnell reifte dann die Idee heran, um den Weihnachtsbaum in der Vareseller Ortsmitte einen kleinen Markt mit verschiedenen Hütten aufzubauen.

„Die Glocke: Warum haben Sie sich ausgerechnet für einen Markt nach den Weihnachtsfeiertagen entschieden?“

Manfred Habig: Nun musste natürlich noch ein passender Termin gefunden werden. Da vor Weihnachten überall Weihnachtsmärkte stattfinden, wurde der Vorschlag gemacht, das Ganze ins neue Jahr zu verlegen um terminlich nicht mit anderen Veranstaltungen zu kollidieren. Somit war die Idee eines Dreikönigsmarkts geboren.

„Die Glocke: Mit welchem Ziel wurde der Dreikönigsmarkt ausgerichtet?“

Manfred Habig: Unser Ziel für die Ausrichtung eines Dreikönigsmarkts lag darin, die Vareseller Dorfgemeinschaft und den Zusammenhalt unter den diversen Vereinen im Ort zu fördern. So wurde der Dreikönigsmarkt am Wochenende mit der KFD Varesell, den Jungschützen und dem Schützenverein gemeinsam gestaltet. Bei erfolgreichem Verlauf ist dann auch die Beteiligung weiterer Vareseller Vereine wünschenswert. Schon die Planung und auch die jetzige Umsetzung zeigt, dass nur mit einer starken Gemeinschaft solche Aktionen gestaltet und letztendlich auch realisiert werden können. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei allen Beteiligten, besonders beim Maibaumteam, für die tolle Unterstützung bedanken. Ein etwaiger Erlös dieser Veranstaltung wird in Abstimmung mit allen teilnehmenden Vereinen für einen guten Zweck in Varesell verwendet. (jew)



Freunde von frischen Champignons und gegrillter Blutwurst wurden bei (v. l.) Wolfgang Wiesbrock und Johannes Hemkentokrax glücklich



Gourmetfreunde: Mit herzhaften Wurst- und Schmalzbrotchen verwöhnten (v. l.) Monika Graute, Gisela Nolkemper und Ulla Kemper von der KFD Varesell die Besucher. Der Verkauf der Leckereien kommt einem guten Zweck zugute. Bilder: Inderlied

Premiere übertrifft alle Erwartungen

Von unserem Mitarbeiter DAVID INDERLIED

Rietberg-Varesell (gl). Wer nicht genug vom winterlichen Zauber der Weihnachtsmärkte bekommen konnte, konnte am Wochenende beim ersten Dreikönigsmarkt in Varesell noch einmal diese besondere Atmosphäre erleben.

Unter dem Weihnachtsbaum auf dem Kirchplatz freuten sich die Organisatoren des Maibaumteams über die gelungene Premiere des kleinen Dorffests. Manfred Habig schüttelte nur ungläubig mit dem Kopf. „Wir haben schon damit gerechnet, dass einige Menschen kommen werden. Aber

so viele?“, sagte der Vorsitzende der Sankt-Benediktus-Schützenbruderschaft Varesell und deutete in die Runde. Dort auf dem Platz vor der Marienkirche standen schon am Samstagabend die Besucher dicht gedrängt, genossen die kulinarischen Köstlichkeiten und waren in Gespräche vertieft.

„Es ist eine der ersten Gelegenheiten, um sich untereinander ein frohes neues Jahr zu wünschen“, freute sich Habig über das gesellige Beisammensein. „So etwas zeichnet für mich unsere Dorfgemeinschaft aus.“ Frei nach dem Motto „Jeder kann etwas“ hatten die Organisatoren des Schützenvereins, der Katholischen Frauengemeinschaft (KFD) und den

Jungschützen dem Kirchplatz ein neues Gesicht gegeben. Fackeln wiesen den Weg, vier Marktstände sowie ein Imbissstand versorgten die Besucher mit allerlei Leckereien. In der Mitte konnten die Vareseller unter den wärmenden Heizpilzen miteinander plaudern.

„Ich finde es sehr schön, dass ein solch starkes Engagement besteht“, genoss Peter Westerbarkei von der Vareseller Männergemeinschaft die Atmosphäre. Da auch Pastor Guido Schulte nicht nur ohne Zögern den Kirchplatz freigegeben hatte, sondern auch seine himmlischen Kontakte für die gute Witterung spielen ließ, zog der Dreikönigsmarkt die Besucher wie ein Magnet an.

Die Organisatoren hatten für

das leibliche Wohl gesorgt. Die KFD verkaufte am Samstagabend herzhaftes Leberwurst- und Schmalzbrotchen, am Sonntag gab es leckere Waffeln. „Wenn es im Dorf etwas Gutes gibt, dann müssen wir uns auch einsetzen“, erklärte Ulla Helmert.

Frische Champignons und Blutwurst vom Grill gab es am Stand von Frank Geller und Bruno Althülshorst, während der Glühweinstand förmlich belagert wurde.

„Es muss gar nicht größer sein“, zog Manfred Habig zufrieden eine Bilanz. Schließlich wird der Erlös für einen sozialen Zweck im Dorf gespendet. „Allein das Zusammenstehen erzeugt eine Art von Gemütlichkeit.“



In Fackelschein getaucht: Der Vareseller Dreikönigsmarkt trumpfte mit großer Gemütlichkeit auf.



Zum Wohl: Frank Geller und Bruno Althülshorst (v. l.) stoßen mit heißem Glühwein auf das Jahr 2015 und die gelungene Premiere des Dorffests auf dem Kirchplatz an. Viele Besucher hatten am Wochenende den Weg nach Varesell gefunden.



Hatten viel Freude auf dem Dreikönigsmarkt: Karin Beermann, Hansi Beermann und Peter Westerbarkei (v. l.).

Fitness

Pfunde mit Kursen purzeln lassen

Rietberg (gl). Am Dienstag, 13. Januar, beginnen die neuen Kurse des TuS Viktoria Rietberg. Wer das Fett purzeln lassen will, sollte an der „Power hour“ teilnehmen. Das ist ein dynamischer Mix aus Aerobic und Step-Aerobic gepaart mit einem Workout für Bauch, Beine und Po. Der Kurs findet dienstags von 17.55 bis 18.55 Uhr und von 19 bis 20 Uhr statt. „Step-Aerobic für Fortgeschrittene“ lockt Sportbegeisterte donnerstags von 19 bis 20 Uhr.

Bei „Step & Shape“ wird die Fettverbrennung angekurbelt. Kräftigungsübungen runden das Programm immer donnerstags von 20 bis 21 Uhr ab.

Alle Kurse finden in der Emsturnhalle in Rietberg statt. Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht erforderlich. Anmeldung bei Kerstin Albert, ☎ 01632576424 oder ☎ 05242/550325.

Kurz & knapp

Der TuS Viktoria Rietberg lädt für heute Nachmittag ab 15 Uhr ins Sportheim Berglage ein. Alle Mitglieder und Gäste wollen in geselliger Runde Skat, Doppelkopf und Canasta spielen.

Abwasserreinigung verbessert

Kläranlage ist jetzt auf neustem Stand

Rietberg (gl). Die zentrale Kläranlage in Rietberg reinigt das Abwasser jetzt noch gründlicher. Dank der Umrüstung auf eine neue Art der Filtration können auch Rückstände von Medikamenten oder bestimmten Haushaltschemikalien aus dem Abwasser herausgefiltert werden, bevor dieses gereinigt in die Ems geleitet wird. „Wir sind froh, dass unsere Kläranlage nun auf dem neuesten Stand der Technik ist“, freut sich Betriebsleiter Dieter Nowak.

Die sogenannte Ertüchtigung der städtischen Kläranlage zur Beseitigung von Mikroschadstoffen wird zu 70 Prozent vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert, erklärt Diplom-Ingenieur Norbert Montag vom städtischen Abwasserbetrieb. Zumal Erfahrungen mit Umrüstungen ähnlicher Anlagen bisher kaum vorliegen. Nach der mechanischen und der biologischen Reinigung sowie der Schlammbehandlung hat Rietbergs Zentral-Kläranlage mit der Mikroschadstoff-Filtration nun eine vierte Stufe.

Bisher ist der Abbau von Pharmazeutika und Körperpflegemitteln gesetzlich noch nicht gefordert, „aber irgendwann wird es Vorschrift werden, auch diese strengeren pharmazeutischen

Werte einzuhalten“, ist Hubertus Schmidt, Leiter der Abteilung Tiefbau und Stadtentwässerung, überzeugt. „Wir reden hier über Daten, die früher gar nicht messbar waren“, geht Matthias Setter, Fachbereichsleiter Bauen, ins Detail. Doch mithilfe der fortschreitenden Mess- und Analysetechnik kann man inzwischen auch diesen winzigen Spurenstoffen zu Leibe rücken, die überall im Abwasser vorkommen, wie man inzwischen festgestellt hat.

Großartige Neubauten waren an der Kläranlage gar nicht nötig. Auf dem Betriebsgelände an der Rottwiese ist lediglich die vorhandene Dyna-Sand-Filtration umgerüstet worden. Wenn jetzt nicht die Ertüchtigung gekommen wäre, hätte ohnehin ein Umbau angestanden, um die Anlage mit Filtersand weiterbetreiben zu können. Das hätte rund 100 000 Euro gekostet.

Jetzt sind lediglich der Filtersand aus den zwei Filterbecken entfernt und die Einbauteile umgebaut worden. Stattdessen wurden 250 Kubikmeter Aktivkohle eingefüllt. Basierend auf Steinkohle ergibt dieses Filtermaterial die besten Werte. Das haben Versuche – ebenfalls in der Rietberger Kläranlage – mit mehreren Filtermaterialien schon im Vorfeld ergeben.



Hinter dem Belebungsbecken ist der neue Aktivkohlefilter geschaltet. Mehrere dieser Pumpen sind regulär mit Platten abgedeckt, um Einträge von außen zu verhindern.

Land trägt 70 Prozent

Rietberg (gl). Die gesamte Maßnahme kostet etwa 785 000 Euro. 70 Prozent davon trägt das Land NRW, so dass nur Kosten von rund 235 500 Euro für den Abwasserbetrieb der Stadt Rietberg verbleiben. Die können durch eine Reduzierung der Abwasserabgaben an das Land weg ausgeglichen werden.

In diesen Tagen wird die auf

granulierte Aktivkohle umgerüstete Filtration in Betrieb genommen. Matthias Setter geht fest davon aus, dass der chemische Sauerstoffbedarf unter eine gewisse Grenze fällt: Wenn diese Werte eingehalten werden, fallen für die Stadt Rietberg künftig die Abwasserabgaben an das Land weg: Eine weitere Ersparnis von jährlich 30 000 Euro.



Rietberg

Termine & Service

► Rietberg

Montag, 5. Januar 2015

Service

Apothekennotdienst: Sonnen-Apotheke, Langerts Weg 29 A, Gütersloh, ☎ 05241/39311; Apotheke am Lippesee, Sennelagerstraße 1, Paderborn (Sande), ☎ 05254/941641

Bürgerbüro Rietberg: 8 bis 13 Uhr geöffnet, Rathausstraße (ehemalige Sparkasse)

Familientreff Neuenkirchen, Diakonie Gütersloh: 9 bis 10 Uhr Sprechstunde in der Alten Volksschule, ☎ 05244/700064321 (zentrale Nummer); Ambulante Erziehungshilfe, ☎ 05241/98674300; Eltern-Kleinkind-Beratung, ☎ 05244/700064321; Erziehungsberatung, ☎ 05241/98674110

Familienzentrum Rietberg: 9 bis 12 Uhr geöffnet, ☎ 05244/986316 oder ☎ 05244/986308, Delbrücker Straße

Hospizgruppe Rietberg/Neuenkirchen: ☎ 05244/4058304

Caritas-Kleiderstube Neuenkirchen: 15.30 bis 17.30 Uhr geöffnet, Ringstraße

Caritas-Kleiderboutique: 15 bis 17 Uhr, Gersteinstraße

Freizeit

Klostergarten Rietberg: 6 bis 19 Uhr geöffnet, Klosterstraße

Gartenschauпарк Rietberg: 6 bis 19 Uhr geöffnet

Vereine

KFD Neuenkirchen: 14 bis 17 Uhr Handarbeitsgruppe, Kollpinghaus, Gütersloher Straße

Akkordeon-Ensemble Rietberg/Mastholte: 19.45 Uhr Probe, Haus Reilmann, Lippstädter Straße, Mastholte, Infos ☎ 02941/72149 (Buhr)

KFD Varesell: 19 Uhr Gemeinschaftsmesse, Pfarrkirche Varesell

Senioren

DRK-Tagesstätte für Senioren: 14.30 Uhr Gymnastik und Spiele, Dr.-Bigalke-Straße, Rietberg

Seniorentreff Druffel: 14.30 Uhr Treffen im Bürgerhaus

Jugend

Jugendhaus Südtorschule: 15 bis 18 Uhr „Hits für Kids“ von sechs bis zwölf Jahren, 18 bis 20 Uhr Jugendcafé, Delbrücker Straße

Jugendtreff Neuenkirchen: 15 bis 21 Uhr offener Treff, Gütersloher Straße

Sport

TuS Viktoria Rietberg: Schwimmen: 17 bis 18 Uhr Anfänger, 18 und 19 Uhr Fortgeschrittene; Tanzen: 19.30 Uhr Tanzkreis Anfänger in der Gaststätte „Galerie“, 20.30 Uhr Tanzkreis Disko-Fox (auch für Einsteiger) in der „Galerie“, Rathausstraße; Freizeit- und Breitensport: 15.30 Uhr Eltern-Kind-Turnen, jeweils Emsturnhalle, 17.30 und 20 Uhr Trimm-Dich-Gruppe Hauptschule, 18.30 Uhr Frauen-Gymnastik-Gruppe, Martinschule

Und außerdem
Altenpflegeheim St. Johannes Baptist Rietberg: 14.30 bis 17 Uhr Café „Kaffeezeit“ geöffnet, Rügenstraße

KFD

Vortrag zum Thema Heilfasten

Rietberg-Mastholte (gl). Die Ernährungsberaterin Dorothe Bertlich-Baumeister wird am Donnerstag, 15. Januar, einen Vortrag zum Thema „Heilfasten nach Buchinger“ halten. Die KFD Mastholte lädt hierzu ab 19 Uhr in die Jakobsleiter ein. Es wird ein Kostenbeitrag von drei Euro erhoben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.